

PRESSEMELDUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Wachsende Märkte und starke Pläne für zukünftigen Erfolg: Frauscher auf Kurs

Sankt Marienkirchen bei Schärding, 8. Mai 2024: Frauscher Sensortechnik meldet für das Jahr 2023 ein Rekordergebnis beim Umsatz und gibt Einblick in Zukunftspläne

Trotz der Herausforderungen, die das Geschäftsjahr 2023 prägten, erzielte Frauscher Sensortechnik Rekordwerte bei Umsatz und Auftragseingang. Diese Erfolge sind unter anderem auf ein robustes globales Netzwerk, eine belastbare Lieferkette und ein vielfältiges Portfolio an innovativen Lösungen zurückzuführen. Als Weltmarktführer für Raddetektions- und Achszählösungen entwickelt Frauscher sein Angebot laufend weiter. Dabei baut das Unternehmen seine Kompetenzen in strategischen Schlüsselbereichen wie Digitalisierung und künstliche Intelligenz laufend aus.

Daten, Diagnose und zukunftssichere Lösungen

Für die Zukunft plant Frauscher noch stärker in Digitalisierungsprojekte zu investieren. Dazu zählt auch die Weiterentwicklung von cloudbasierten Diagnosesystemen. Ein Beispiel dafür ist der erfolgreiche Go-Live der Datenplattform Frauscher Insights. Sie ermöglicht es, Daten aus dem Bahnbetrieb anzureichern, zu bündeln und über verschiedene Anwendungen verfügbar zu machen. Mehrere Installationen dieses cloudbasierten Diagnosesystems sind bereits im Einsatz, weitere sind geplant. Das Unternehmen ist auch bestrebt, sein Produktportfolio im Einklang mit Brancheninitiativen wie EULYNX zu erweitern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Interoperabilität und Kosteneffizienz für die Kunden. So ist die Schnittstelle für Zugerfassungssysteme für Baseline 4.2 derzeit in Vorbereitung, während Baseline 2.3 und 3.5 bereits erfolgreich abgeschlossen wurden.

Spezielle Anforderungen – maßgeschneiderte Produkte

Veränderungen in den Bahnmärkten hat Frauscher auf Basis seiner ausgezeichneten Kundenbeziehungen weltweit stets im Blick. Neue Kundenanforderungen werden rasch aufgegriffen und können jederzeit berücksichtigt werden. Die kürzliche Markteinführung des Frauscher Track Vacancy System FTVS unterstreicht dieses Engagement. Es erfüllt die Kundenwünsche nach einem hochqualitativen Achszähler für nicht sichere Anwendungen mit einfacher Installation und minimalen Wartungskosten. Der Erfolg des Systems auf dem US-amerikanischen Markt signalisiert eine vielversprechende Entwicklung für dieses Produkt.

Investieren in die Zukunft

Als Technologieführer bindet Frauscher Künstliche Intelligenz (KI) schon seit geraumer Zeit in seine Abläufe ein. Dieser Trend soll sich nun umso stärker fortsetzen. KI-basierte Lösungen wie FrauscherGPT unterstützen bei der Optimierung von Prozessen, insbesondere in Bezug auf die Softwareentwicklung. Das Verständnis für KI wird mit speziellen KI-Beauftragten und Schulungen weiter gestärkt. Dadurch bekommen alle MitarbeiterInnen die Möglichkeit, diese neue Technologie und ihr Potenzial bestmöglich zu nutzen.

Mit einer Investition von etwa 10 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung bleibt Frauscher dem technologischen Fortschritt als Eckpfeiler seines Erfolgs verpflichtet. Durch die

Bereitschaft zum Wandel und die Förderung von Talenten ist das Unternehmen gut aufgestellt, um zukünftige Herausforderungen zu meistern und seine Position als Branchenführer zu festigen. „Während wir unsere jüngsten Erfolge feiern, konzentrieren wir uns weiterhin auf unser Streben nach Innovation und unser Engagement für unsere Kunden“, sagt Michael Thiel CEO Frauscher Sensortechnik und betont: „Unser Fokus auf die Weiterentwicklung der Bahntechnologie und den Ausbau unserer globalen Präsenz unterstreicht unser Ziel, die Zukunft des Schienenverkehrs zu gestalten.“

Bild	Text
	<p>Michael Thiel, CEO Frauscher Sensortechnik</p> <p>©Frauscher Sensortechnik</p>
	<p>Frauscher Insights: Datenplattform für den Bahnbetrieb</p> <p>©Frauscher Sensortechnik</p>
	<p>Frauscher Track Vacancy System FTVS bietet eine wirtschaftliche Achszählösung für nicht sichere Anwendungen.</p> <p>©Frauscher Sensortechnik</p>

Über Frauscher

Frauscher Sensortechnik bietet innovative Lösungen für die individuellen Anforderungen von Kunden weltweit im Bereich der Achszählung und Raddetektion. Dabei sind wir bestrebt, Systemintegratoren und Bahnbetreiber über den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte und darüber hinaus bestmöglich zu unterstützen und ihnen den Zugriff auf die benötigten Informationen zu ermöglichen. Mit einem weltweiten Netzwerk von Standorten und Partnern garantieren wir zudem eine starke Lieferkette und eine optimale Kundenbetreuung rund um den Globus.

Rückfragehinweis und Kontakt für Belegexemplare

Fabian Schwarz | Public Relations | Frauscher Sensortechnik
Gewerbestraße 1 | 4774 St. Marienkirchen | Austria
T: +43 676 840 60 9495 | M: pr@frauscher.com
www.frauscher.com

Die Aktualität der in dieser Aussendung enthaltenen Informationen bezieht sich auf das Datum der Aussendung. Darin enthaltene Angaben können ohne vorherige Bekanntgabe weiteren Änderungen unterliegen.
